Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 2 · 14. 1. 2021
59. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Sossenheimer Spitzen

Das Licht ist schon sehr hell

von Mathias Schlosser

Auch wenn die Infektionszahlen zurzeit hoch sind und alle unter dem Lockdown leiden: Der Corona-Spuk kann schon im Frühjahr vorbei sein. Denn anders als es SPD, FDP und AfD das Land glauben machen wollen, läuft die Bekämpfung der Pandemie geradezu mustergültig: Nicht einmal ein Jahr nach dem Auftreten eines neuen Virus stehen gleich mehrere Impfstoffe zur Verfügung, mit denen in den nächsten Wochen die Risikogruppen und danach alle anderen geschützt werden können. Dass der Impfstoff dabei am Anfang knapp sein würde, war von Anfang an klar und liegt in der Natur der Sache.

So oder so werden wahrscheinlich bis Ostern oder kurz danach alle älteren Menschen geimpft sein – auch in Sossenheim. Dann verliert Covid-19 seinen Schrecken, denn die Zahl der schweren Verläufe und Todesfälle wird rapide abnehmen. Die Infektionszahlen bei den Jüngeren werden zwar danach noch eine Weile hoch bleiben, doch ein riesiges Problem ist das dann nicht mehr. Und spätestens im Herbst sind so viele Menschen geimpft, dass das Virus verschwinden wird.

Es ist also schon ein sehr helles Licht, das da am viel zitierten Ende des Tunnels leuchtet. Erreichen werden wir es aber nur, wenn wir auch auf den letzten Metern im Dunklen weiter mitmachen. Die AHA-Regeln müssen befolgt und Kontakte beschränkt werden. Und Sich-impfen-lassen sollte oberste Bürgerpflicht sein.

Kleines Feuerwerk. ***Nur wenige Raketen stiegen in der Silvesternacht über Sossenheim auf. Schließlich wurden in den Tagen vor dem Jahreswechsel keine Böller und Raketen verkauft und nur wer noch „Vorräte" aus dem vergangenen Jahr hatte, konnte das neue Jahr standesgemäß begrüßen. So freute man sich in der Silvesternacht über jeden einzelnen glitzernden Schweif und vor allem über die frische, rauchfreie Luft.*** *MS/Foto: Krüger*

Spenden aus Stoff

Das Team des Sossenheimer Back Cafés kümmert sich auch um bedürftige Menschen

In den harten Zeiten des Corona-bedingten Lockdowns sind die Bäckereien ein wichtiger Anker für die Bevölkerung. Slavica Maddouri und ihr Mitarbeiterteam vom Back Café Sossenheim können zwar ihren beliebten Treffpunkt für Frühstück und Mittagspause zurzeit nicht öffnen, halten aber – außer dienstags - an den Vormittagen mit ihren frischen Backwaren zum Mitnehmen, die Fahne hoch.

Es sind nicht nur die Kunden, die in der Bäckerei am Sossenheimer Kirchberg 31 stets ein freundliches Wort mit auf den Weg bekommen. Slavica Maddouri setzt sich auch für die Menschen am Rande der Gesellschaft ein. Sie weiß, dass gerade jetzt, während man sich verstärkt zu Hause aufhält, viel aussortiert und entrümpelt wird. Dies, so findet die junge Unternehmerin, sollte direkt denen zu Gute kommen, die weder ein Zuhause noch die Möglichkeit haben sich witterungsgemäß einzukleiden.

Daher sammelt sie über das Back Café tragbare Kleidung, Schuhe, Schlafsäcke, Decken und mehr, um sie über den Verein „Gemeinsam stark" an wohnsitzlose Menschen vor dem Hauptbahnhof zu verteilen. Dafür stehen sie und ihre Mitstreiter gerne nach Feierabend selbst in der Kälte und sorgen dafür, dass Bedürftige neben einer warmen Mahlzeit auch andere notwendige Dinge erhalten.

Dieses Engagement hat sich bereits im Stadtteil herumgesprochen. Manche, die die Bäckerei mit einer Brötchentüte verlassen, haben vorher einen blauen Sack mit Kleidung hergebracht. „Vielen Leuten sind ihre ausrangierten Sachen zu schade für den Altkleidercontainer. Wir bringen sie direkt zu den Menschen, die sie bitter nötig haben", sagt Slavica Maddouri. Deren offenkundige Freude lohne jede Mühe.

Die Begeisterung der Sossenheimer für die gute Sache habe sie sehr gerührt und dankt daher allen Kleiderspendern. „Bitte spenden Sie kein Geld", lautet jedoch ihr Appell an spendenfreudige Helfer. Das werfe neue Hindernisse auf und sprenge das nebenberufliche, ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten. **mi**

Brot, Brötchen und Kuchen kaufen und gleichzeitig Gutes tun, kann man bei Slavica Maddouri im Back Café Sossenheim. Sie nimmt Kleiderspenden für Obdachlose an und verteilt sie. *Foto: Mingram*

Weiter keine Gottesdienste

Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns bis Ende Januar finden in der katholischen Pfarrei Sankt Margareta voraussichtlich bis Samstag, 30. Januar, keine Präsenz-Gottesdienste statt.

Sobald Gottesdienste voraussichtlich ab Februar wieder angeboten werden, müssen sich Besucher für die Gottesdienste am Samstagabend und vor allem für die Gottesdienste am Sonntagmorgen bis freitags um 15 Uhr anmelden. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 069/343131 oder unter www.margareta-frankfurt.de/Gottesdienstanmeldung im Internet entgegen genommen. Gleiches gilt für die Gottesdienste an Feiertagen.

Bis dahin empfiehlt die Pfarrei Gottesdienstübertragungen im Fernsehen auf ARD, ZDF und BR, im Radio oder im Internet. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.bistumlimburg.de im Internet.

Das Gemeindebüro St. Michael in Sossenheim ist zu folgenden Zeiten unter der Telefonnummer 069/343131zu erreichen: montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr sowie freitags von 15 bis 17 Uhr.

Die wöchentlichen Sprechstunden im Gemeindebüro finden derzeit nicht statt. Die Gruppen, Gremien und Kreise der Gemeinde und der Pfarrei treffen sich derzeit nicht. Gremiensitzungen finden als Online-Konferenzen statt. **red**

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Einfach, sicher und ohne doppelte Wege
ia.de (ihreapotheken.de)
Jetzt scannen & ausprobieren
Und so funktioniert´s in nur drei Schritten:
1. Scannen Sie den QR Code mit der Kamera funktion Ihres Smartphones oder wählen Sie die Westerbach-Apotheke auf ia.de aus.
2. Laden Sie Ihr Rezeptbild hoch und reservieren Sie sich weitere preisgünstige Produkte aus unserem Sortiment.
3. Wir informieren Sie kurzfristig sobald Ihre Vorbestellung abgeholt werden kann oder lassen Sie sich Ihre Arzneimittel einfach kostenlos nach Hause liefern.
Schauen Sie auch in unseren Shop
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 info@westerbach-apotheke-shop.de Tel.: 069 - 934 97 70
65936 Frankfurt/Main www.westerbach-apotheke-shop.de Fax: 069 - 934 97 74

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
40 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Schreinerei
Klaus Krieger & Marcel Mann GbR
Wir sind ein Ausbildungsbetrieb
• Innenausbau • Möbel nach Maß • Laminat • Parkett
• Parkettreparaturen • Fenster • Türen • Rollläden
• Spiegel • Glas • Trockenbau • Carports • Terrassen
• Fliegengitter • Verarbeitung von Mineralwerkstoffen
HOLZ & DESIGN
Werkstatt: Schwalbacher Straße 19
65843 Sulzbach/Ts. · ☎ 06196/5 24 27 98
www.holz-design-sulzbach.de · E-Mail: firmaholzdesign@t-online.de

Herr Daniel kauft
Pelze, Alt- und Bruch und Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck und Bernsteinschmuck, Silber, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Gardinen, Porzellan, Silberbestecke, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, kompl. Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

Elisabeth Mühlbach

GEB. KERN

24.08.1919 13.12.2020

VON HERZEN SAGEN WIR DANKE FÜR DIE ÜBERWÄLTIGENDE UND VIELSEITIGE ANTEILNAHME AM TOD UNSERER GELIEBTEN MUTTER, SCHWIEGERMUTTER UND OMA.

IHR MITGEFÜHL HAT UNS TROST UND KRAFT GEGEBEN UND GEZEIGT WIE BELIEBT SIE WAR.

FAMILIE LANG

FRANKFURT AM MAIN, IM DEZEMBER 2020

Du bist gegangen.
Dein letztes Lied verhallt.
Die Erinnerung bleibt.

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb
mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Helmut Rudert

* 7. Juli 1926 † 4. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Erika Rudert
Ditlinde Paschke, geb. Rudert
Ingrid Wurm, geb. Rudert
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt auf Grund der Pandemie im engsten Familienkreis.

Kondolenzadresse: Ditlinde Paschke, Overbergstraße 10, 65936 Frankfurt

---

Mit großer Trauer und Anteilnahme nehmen wir Abschied
von unserem lieben Ehrenmitglied

Claus Lünzer

Über viele Jahre war Claus durch seine Erfahrung, Ideen und seine Tatkraft
bei der Durchführung von Hilfstransporten und anderen humanitären Aktionen
eine Stütze unserer Gesellschaft.
Sein Humor gegenüber den Schwächen der Menschen
und sein Ernst bezüglich ihrer Nöte werden uns fehlen.

Unsere Gebete und Mitgefühl sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen.

Vorstand und Mitglieder der
Gesellschaft Possev
für deutsch-russische Völkerverständigung e.V.

Erika
Melcher
geb. Salinger
† 19.11.2020

In den schweren Stunden des Abschiednehmens von unserer lieben Verstorbenen durften wir erfahren, wie viel Zuneigung, Freundschaft und Verehrung über ihren Tod hinaus ihr und uns entgegengebracht wurde.

Für die überaus große Anteilnahme und vielfältigen Zuwendungen möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Helmut Melcher
und alle Angehörigen

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Januar 2021

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung
und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme:
06196/848080

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 15. Januar bis 28. Januar 2021

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 17.01.
11.00 Uhr Gottesdienst
(Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 24.01.
11.00 Uhr Gottesdienst
(Kirche Siegener Straße)

Der Gottesdienst findet statt unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen!

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war nicht klar, ob Gruppentreffen wieder möglich sind. Melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro oder den Verantwortlichen der jeweiligen Gruppe.

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns bis Ende Januar 2021 finden in der Pfarrei Sankt Margareta voraussichtlich bis Samstag, 30. Januar 2021, keine Präsenz-Gottesdienste statt.

Wir bitten darum, dass Sie sich weiterhin für die Gottesdienste am Samstagabend und vor allem für die Gottesdienste am Sonntagmorgen bis freitags um 15.00 Uhr anmelden, wenn diese voraussichtlich ab Februar 2021 wieder stattfinden.
Melden Sie sich bitte entweder per Telefon (Gemeindebüro: 069/343131) oder online über die Homepage: www.margareta-frankfurt.de/Gottesdienstanmeldung. Gleiches gilt für die Gottesdienste an Feiertagen.
Weiterhin empfehlen wir Ihnen die Gottesdienstübertragungen im Fernsehen (ARD, ZDF, BR), im Radio (Deutschlandfunk u. a.) oder im Internet (Nähere Infos unter: www.bistumlimburg.de).
Das Gemeindebüro St. Michael ist in aller Regel zu folgenden Zeiten zu erreichen: Montags und mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr sowie freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Telefon: 069/343131.
Sie können uns auch außerhalb dieser Öffnungszeiten anrufen und evtl. auf unserem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen. Er wird mehrfach täglich abgehört. Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns auch eine Mail schreiben: m.ickstadt@margareta-frankfurt.de oder g.roth@margareta-frankfurt.de
Die „Allgemeine Lebensberatung" ist telefonisch erreichbar: 0177/3088782. Persönliche Gespräche im Gemeindebüro können nach Vereinbarung ggfs. stattfinden.
Das Caritas-„Hilfenetz" (Vermittlung von Hilfesuchenden an gegen Bezahlung Hilfeleistende) ist telefonisch zu erreichen: 0151/58045648.
Die wöchentlichen Sprechstunden (dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 14.00 Uhr) im Gemeindebüro finden derzeit nicht statt.
Die Gruppen, Gremien und Kreise der Gemeinde und der Pfarrei treffen sich derzeit nicht.
Gremiensitzungen finden als Online-Konferenzen statt.

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf.
Nur Du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen
begleiten Dich.

Herbert Zellmann

* 17.3.1941 † 15.12.2020

Wir werden dich nie vergessen.

Rudi Kalbasnik
Oliver Kalbasnik
Uwe Kalbasnik und Familie

65936 Frankfurt am Main

Kondolenzadresse:
O. Kalbasnik, Hessenstraße 9, 65824 Schwalbach am Taunus

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 22. Januar 2021, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in 65760 Eschborn, Hunsrückstraße, statt.

Die aktuellen Corona-Hygiene- und -Abstandsregeln sowie
das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bitten wir einzuhalten.

Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.
Henry Scott Holland

Nach kurzer schwerer Krankheit
verstarb unsere liebe Mutter,
Oma, Tochter und Schwester

Michaela Schulze

* 01.04.1958 † 10.01.2021

Du fehlst uns sehr.

Deine Familie

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 19. Januar 2021, um 14.15 Uhr
auf dem Höchster Friedhof, Sossenheimer Weg, statt.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

…mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

Dankeschön an Ehrenamtliche

Oberbürgermeister Peter Feldmann bedankt sich auch im Jahr 2021 bei ehrenamtlich Engagierten, die in Vereinen, Verbänden und Organisationen viele Stunden für das Gemeinwohl der Stadt gespendet haben.

Um dieser Wertschätzung Ausdruck zu verleihen, vergibt die Stadt Frankfurt auf Antrag wieder bis zu 1.000 Ehrenamts-Cards (E-Cards). „Gerade in Krisenzeiten sind Zusammenhalt und Engagement von großer Bedeutung. Deshalb ist die E-Card eine besondere Anerkennung für Ehrenamtliche, die sich seit vielen Jahren und in herausragender Weise in unsere Gesellschaft einbringen. Dabei gilt mein herzlicher Dank in dieser besonderen Zeit sowohl den Ehrenamtlichen als auch den Unternehmen und Organisationen, die die zahlreichen Vergünstigungen für die E-Card möglich machen", sagt Peter Feldmann.

Eine E-Card kann erhalten, wer sich seit mindestens fünf Jahren für mindestens fünf Stunden in der Woche im Stadtgebiet Frankfurt bei einer oder mehreren gemeinnützigen Organisationen ehrenamtlich engagiert, ohne dafür eine pauschale Aufwandsentschädigung zu erhalten. Mit der E-Card können hessenweit über 1.700 Vergünstigungen beim Besuch von öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen in Anspruch genommen werden. Die Ehrenamtlichen können mit der E-Card attraktive Angebote für die ganze Familie nutzen. Sie ermöglicht darüber hinaus die Teilnahme an Verlosungen für Freikarten und Sonderaktionen zu bestimmten Veranstaltungen oder Heimspielen von Eintracht Frankfurt.

Das aktuelle Antragsformular, eine Übersicht zu den Vergünstigungen sowie weitere Informationen zur E-Card gibt es unter www.ehrenamtscard.frankfurt.de im Internet. **red**

Parkplatz abends wieder freigeben

Parken am Friedhof soll nachts erlaubt sein

Vor dem Hintergrund des hohen Parkdrucks in Sossenheim fordert die CDU die Begrenzung der Parkdauer auf dem Parkplatz am Sossenheimer Friedhof aufzuheben.

Außerhalb der Öffnungszeiten soll man auf der Parkfläche in der Siegener Straße 54 künftig auch länger als vier Stunden parken dürfen. Dann können die Anwohner den Parkplatz laut CDU außerhalb der Öffnungszeiten insbesondere in den Abendstunden nutzen. Der Parkplatz am Friedhof ist den Christdemokraten zufolge vorrangig für die Besucher des Friedhofs gedacht. Insofern mache eine Begrenzung der Parkdauer während der Öffnungszeiten ausdrücklich Sinn. Außerhalb der Öffnungszeiten könnte eine Aufhebung der einschränkenden Bedingungen jedoch zur Entspannung der Parkplatzsituation in der Umgebung beigetragen. **red**

Erste Sitzung 2021

Ortsbeirat tagt am Dienstag in Griesheim

Am 19. Januar lädt der Ortsbeirat 6 um 17 Uhr zur ersten öffentlichen Sitzung im neuen Jahr in den großen Saal im Saalbau Griesheim am Schwarzerlenweg 57 ein.

Die Platzkapazität ist aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln stark reduziert. Entsprechend dem Publikumsandrang kann der Einlass nicht für alle Besucher der Sitzung garantiert werden. Es gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

In der allgemeinen Bürgerfragestunde geht es um die Parkplatzsituation in der Zeilsheimer Taunusblick-Siedlung. Auf Einladung des Ortsbeirats stehen Vertreter der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt für Fragen zur Parkplatzsituation rund um ihre Bestände in Zeilsheim zur Verfügung.

Auf der Tagesordnung stehen für Sossenheim: die Stadtnatur im östlichen Flurscheideweg aufwerten, die Verkehrssicherheit in der Westerbachstraße, Fragen zur Kindertagesstätte in AWO-Trägerschaft, die Verhinderung der Durchfahrt von Fahrzeugen, die Zufahrten zum Niddauferweg, die Begrenzung der Parkdauer am Friedhof, das Pilotprojekt Lärmschutz und eine mobile Toilette in den Sulzbachwiesen.

Auf der Tagesordnung stehen für Höchst und Unterliederbach unter anderem: das tägliche Verkehrschaos im Schneidmühlenweg, die Erreichbarkeit vom Lindenviertel mit dem ÖPNV während der Umgestaltung der Kreuzung Dunantring/Kurmainzer Straße/Sossenheimer Weg, das Linksabbiegen mit dem Rad zum Höchster Bahnhof, der Liederbach, die Hortplätze in Unterliederbach, die Aktionsfläche am Mainufer, abschließbare Fahrradabstellplätze als Modellprojekt in der Ludwigshafener Straße, der Erhalt der Frischluftzufuhr im Grünzug Unterliederbach, das Parken in der Euckenstraße sowie die Wiesen für Insekten in Unterliederbach.

Eine weitere Sitzung findet voraussichtlich am 23. Februar um 17 Uhr im Saal des Volkshauses in der Siegener Straße 22 statt. **red**

Stadt erhält Millionen

Frankfurt profitiert vom Finanzausgleich

Angesichts der Corona-Pandemie haben sich das Land Hessen und die Kommunen darauf geeinigt, den Kommunalen Finanzausgleich aufzustocken, um ausfallende Steuereinnahmen auszugleichen.

„Insgesamt steigt der Kommunale Finanzausgleich 2021 auf das Rekordhoch von 6,111 Milliarden Euro. Dieser erneute Anstieg trotz krisenbedingt wegbrechender Steuereinnahmen geht auf den Kommunalpakt zurück, mit dem das Land drei Milliarden Euro eigenes Geld in die Hand nimmt, um die Kommunen in Hessen zu unterstützen", sagte der CDU-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der CDU Sossenheim, Uwe Serke. „In absoluten Zahlen bekommt die Stadt Frankfurt dank des Kommunalpakts die größte Unterstützung: Die für 2021 einzuplanenden Schlüsselzuweisungen liegen bei rund 160 Millionen Euro und damit 54 Millionen über dem, was Frankfurt ohne die zusätzliche Hilfe des Landes erhalten hätte."

Der Sossenheimer Landtagsabgeordnete Uwe Serke. *Foto: privat*

Mitten in der Corona-Krise sind laut Uwe Serke diese Einnahmen für die Kommunen wichtiger denn je. Sie sorgten für Stabilität und Planungssicherheit. Ohne die Hilfe des Landes würde der Kommunale Finanzausgleich Corona-bedingt dramatisch einbrechen, da er maßgeblich von den Steuereinnahmen des Landes abhängt. Nun können die Kommunen dem Sossenheimer CDU-Chef zufolge inmitten der Krise sogar mit stetig steigenden Einnahmen rechnen. „Damit leistet das Land einen entscheidenden Beitrag für Stabilität und Vertrauen, der sich schon 2021 ganz konkret in den Kassen der Kommunen wiederfindet", erklärt Uwe Serke. **red**

Kleinanzeigen

Nachmieter gesucht, ab 1.3.21, neuwertig möblierte **2-Zi.-Wohnung**, Schwalbach, Ostring 7, 41 qm, kalt EUR 292,- mtl., Möbel gegen Abstand. E-Mail: **heartland69@gmx.de**

Junge Familie mit Sohn (4 Mon.) **sucht 3-Zi.-Whg.** bis EUR 1.200,- (Warmmiete). Sind zuverlässig und bereit selbst Hand anzulegen. Freuen uns auf eine gute Hausgemeinschaft und etwas Grün in der Nähe. Tel. **0176/70604025** oder **sinahlers@gmx.de**

Eintracht Frankfurt Trikots aus den Jahren 1930 bis 1995 gesucht. Auch Trikots der Nationalmannschaft. Zahle gut! Tel. **0178/4006888** oder **info@frankfurt-trikots.de**

Suche Bonsai-Schalen bis 40cm oder kleiner, Telefon **0173 / 3142984**

Wenn auch Sie eine **private Kleinanzeige** aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Text an **anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de**

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Mobile Toilette

Die SPD möchte am Spielplatz in den Sulzbachwiesen eine mobile Toilette aufstellen lassen.

Ähnlich wie an der Wörthspitze in Höchst soll das „Dixie" verhindern, dass Menschen ihre Notdurft in der Umgebung des Spielplatzes verrichten. Darüber gibt es laut SPD-Ortsbeirat Klaus Moos Berichte von Anwohnern. **red**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Wir suchen ab sofort eine Helferin oder Aushilfe (m/w/d)
für unsere Augenarztpraxis in Frankfurt-Sossenheim.
Bewerbungen bitte telefonisch unter
069 / 300 65 919

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Abgeschmückt wartet dieser Baum an der „Alt Sossenheim" auf seine Entsorgung. *Foto: Mingram*

Wohin mit dem Christbaum?

FES sammelt Weihnachtsbäume in Sossenheim am 27. Januar ein

Wenn die Weihnachtszeit zu Ende geht – oder spätestens wenn der Weihnachtsbaum nadelt – stellt sich die Frage: Wohin mit dem Weihnachtsbaum? Etwa 80.000 Stück verlassen demnächst die Frankfurter Wohnstuben.

Die FES bietet auch in diesem Jahr wieder zwei Möglichkeiten der Entsorgung an, mit denen etwa zwei Drittel der Bäume der Kompostierung zugeführt werden. Wichtig für beide Varianten: Der Baum sollte vor der Entsorgung komplett von Schmuck befreit und in etwa ein Meter lange Stücke zerteilt werden. Dann kann der Weihnachtsbaum, wie bisher, im Laufe des Monats Januar über die braune Biotonne, die graue Restmülltonne oder mit der Straßenreinigung entsorgt werden.

Die zum sechsten Mal angebotene und inzwischen gut etablierte Sammeltour mit festen Terminen in einzelnen Stadtteilen ist eine weitere Option. Ein Sonderfahrzeug, eigens für Weihnachtsbäume eingesetzt, sammelt diese im Frankfurter Stadtgebiet bis Mittwoch, 27. Januar, ein. Sossenheim und Höchst sind am Dienstag, 26. Januar, an der Reihe, am Mittwoch, 27. Januar, fährt das Sammelfahrzeug Unterliederbach an. Zur Abholung sollten die Bäume einfach an der Grundstücksgrenze – also leicht zugänglich und gut sichtbar – bereitliegen. Herumliegende Bäume werden erfahrungsgemäß trotz der guten Planung für ein paar Tage im Stadtbild zu sehen sein.

Natürlich können Weihnachtsbäume auch bei der RMB Rhein-Main Biokompost GmbH im Osthafen oder im Rahmen des Kofferraumservices auf den FES-Wertstoffhöfen, wie beispielsweise in der Palleskestraße in Höchst, kostenlos abgegeben werden. **mi/red**

Das kostenlose „Blättchen" für jeden Tag

Das
Sossenheimer Wochenblatt
kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter
www.sossenheimer-wochenblatt.de
veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

70 Jahre Tischtennis in Sossenheim – die sportlichen Höhepunkte

Vor 70 Jahren, im Dezember 1950, gründete sich der TTC Sossenheim. 1953 schloss sich der Club der SG Sossenheim an. 70 Jahre mit den sportlichen Höhepunkten sollen aus diesem Anlass kurz in Bildern vorgestellt werden, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Günter Erb (rechts), hier mit seinem langjährigen Doppelpartner Walter Lacalli, war Mitgründer des TTC, viele Jahre Abteilungsleiter und Spitzenspieler in einer Person.

Gruppenligameister 1971 – Von links: Robert Brand (damals Schülernationalkader), Edgar Specht, Gotthard Breuer, Hans Georg Dietrich, Ludwig Kexel und Werner Preis.
Zwei Jahre später waren Ludwig Kexel, Gotthard Breuer, Robert Brand und Hans Georg Dietrich auch dabei als der Aufstieg in die Hessenliga geschafft wurde. Als weitere Nachwuchsspieler verstärkten Michael Martin (deutsche Schülerrangliste) und Karl Hochstadt das Team. Die SGS war viele Jahre eine feste Größe in der Hessenliga, bevor nach fast 20 Jahren die große Zeit endgültig vorbei war und es am Ende bis in die Kreisliga zurückging. Derzeit spielt die I. Herren wieder in der Bezirksklasse.

Patricia Bresic ist amtierende Hessenmeisterin der Jahrgangsklasse 2010 und könnte im nächsten Jahr in die I. Schülerinnen nachrücken.

Gagan Sohal war nach Robert Brand und Michael Martin der dritte Nachwuchsspieler der SGS, der es in eine bundesdeutsche Endrangliste schaffte. Er spielt derzeit in der Hessenliga bei der TuS Kriftel, ist aber immer der SGS verbunden geblieben und trainiert u. a. derzeit die erfolgreiche I. Jugend. *Fotos: privat*

Die I. Damen mit (von links) Hiltrud Fay, Elvira Szarafinski, Maria Reith und Ruth Philipp schafften 1978 den Aufstieg in die Landesliga und erreichen einen tollen 3. Tabellenplatz. Allerdings musste das Team durch Abgänge nach nur zwei Jahren freiwillig wieder eine Klasse nach unten gehen. Dort blieb der Stamm der Mannschaft aber bis 2005 auf Bezirksebene eine feste Größe, bevor der Verband die Spielgemeinschaft mit der TGU Unterliederbach untersagte und es seitdem keine Damenmannschaft mehr in Sossenheim gibt. Bleibt zu hoffen, dass sich dies durch die derzeit erfolgreiche Jugendarbeit demnächst wieder ändert.

Die I. Schülerinnen (von links): Laura Kaiser, Simran Sandhu, Salma Ezzahid und Victoria Henrichs sind Hessenmeisterinnen 2020 und auch bereits 2021. Auch für 2022 hat die Mannschaft erneut gute Chancen auf den Titel und kann dann hoffentlich auch nach der deutschen Meisterschaft streben, was leider zuletzt wegen Corona ausgefallen ist.

Karl Hochstadt, der letzte noch für die SGS aktive Spieler aus dem Hessenligateam der 70er/80er Jahre.

Kevin Nguyen, Tim Dimter, Soolan Olika Ararso und Aleksa Tomic (von links), hier vor zwei Jahren als Bezirksmeister der Schüler, sind aktuell ohne Verlustpunkt Tabellenführer der Jugend Hessenliga.

Aktueller Hinweis zu Spiel- und Trainingsbetrieb

Wettkämpfe im Tischtennis wird es frühestens wieder im März geben können, sofern dies die Coronazahlen zulassen. Es werden ggf. lediglich die noch ausstehenden Spiele der Vorrunde nachgeholt. Trainingsbetrieb ist mit maximal zwei Personen in der Halle und Einhaltung der Abstandsgebote zulässig. Hiervon macht die SGS Gebrauch.

Klaus Deigert

Apotheken Notdienst

14. 1. **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30	**22. 1.** **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54
15. 1. **Phönix-Apotheke** Waldschulstr. 43 A F-Griesheim · Tel. 38 24 86	**23. 1.** **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430
16. 1. **Ahorn Apotheke** Mainzer Landstr. 800 Sulzbach · Tel. 9 49 44 00	**24. 1.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
17. 1. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**25. 1.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
18. 1. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**26. 1.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
19. 1. **Schwarzbach Apotheke** Alt Schwanheim 10 F-Schwanheim · Tel. 35 52 59	**27. 1.** **Main Apotheke** Martinskirchstr. 64 F-Schwanheim · Tel. 35 54 19
20. 1. **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42	**28. 1.** **Kosmos-Apotheke** Königsteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88
21. 1. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 37 29 29	**29. 1.** **Taunus-Apotheke** Friedrich-Ebert-Str. 4 Schwalbach · Tel. 06196 / 8 60 70

OB: Erfolgreicher Impfstart

Impfzentrum in der Festhalle geht am Dienstag in den Betrieb

Der Leiter des Frankfurter Gesundheitsamtes, René Gottschalk, ist mit dem Impfstart in Frankfurt zufrieden: „Wir verimpfen alles, was da ist, und das funktioniert gut." Bis zum vergangenen Freitag waren insgesamt 4.621 Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Pflegekräfte geimpft.

Pünktlich zum bundesweiten Impfstart am 27. Dezember hatten auch in Frankfurt die ersten Impfungen gegen Covid-19 begonnen. Bis zu sechs mobile Teams des Arbeiter-Samariter-Bundes sowie des Malteser Hilfdienstes sind seither täglich im Einsatz. Bis jetzt wurden 25 der 50 Pflegeeinrichtungen angefahren. Der Rest wurde in Kliniken verimpft. Ab Freitag, 15. Januar, sollen drei weitere Teams der Johanniter-Unfall-Hilfe hinzukommen.

Oberbürgermeister Peter Feldmann sagt: „Von einem Ruckelstart kann in Frankfurt keine Rede sein. Es wird geimpft, so schnell es geht – auch weil die Verantwortlichen mit hoher Einsatzbereitschaft und Professionalität an einem Strang ziehen. Was noch fehlt, ist ausreichend Impfstoff."

Gesundheitsdezernent Stefan Majer sieht Frankfurt gut aufgestellt: „Wir haben alles getan, was nötig ist, um zu Beginn so schnell wie möglich die Personen mit der höchsten Priorität zu impfen. Das Impfzentrum steht bereit und die mobilen Teams sind täglich in Pflegeeinrichtungen und Kliniken unterwegs. Heute haben wir neuen Impfstoff erhalten, der bereits vorbereitet wird. Wir sind perfekt vorbereitet, die Zahl der Impfungen in den nächsten Wochen und Monaten nach und nach zu erhöhen."

Geimpft wird nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (StIko). „Wir achten in den Altenpflegeheimen sehr genau darauf, dass alle ausreichend Möglichkeit haben, sich über die Impfung zu informieren beziehungsweise sich beraten zu lassen. Aktuell wurden etwa die Hälfte der Impfdosen an die Bewohner über 80 Jahre verimpft und die andere Hälfte an die Mitarbeitenden", erklärt Katrin Steul vom Gesundheitsamt. Bisher konnten bei diesen Einsätzen in den Alten- und Pflegeheimen alle, die das wünschten, geimpft werden. Die Einrichtungen werden mehrfach besucht, damit alle Impfwilligen erreicht werden.

Für die mobilen über 80-Jährigen wird der Impfstart im Impfzentrum in der Festhalle am Dienstag, 19. Januar, erfolgen. Das Gesundheitsamt plant, im Impfzentrum auch eine Impfstraße für die Mitarbeitenden in der mobilen Altenpflege und bei den Rettungsdiensten bereitzustellen: „Es geht jetzt am Anfang wirklich um die Menschen, die täglich beruflich im engen Kontakt mit den anfälligeren älteren Menschen stehen", bittet René Gottschalk um Verständnis.

Bis ausreichend Impfstoff für die breite Bevölkerung zur Verfügung steht, kann es bis zum zweiten Quartal dauern. Daher muss in der nächsten Zeit nach einer vorgegebenen Priorisierung festgelegt werden, wer sich bevorzugt impfen lassen kann. Dazu hat das Bundesgesundheitsministerium eine entsprechende Verordnung erlassen.

In Frankfurt fallen in die höchste Prioritätsstufe ungefähr 64.000 Menschen. Nach Einschätzung des Bundesgesundheitsministeriums wird vor dem Sommer 2021 keine Impfung der breiten Bevölkerung möglich sein. Daher weist das Gesundheitsamt Frankfurt darauf hin, weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und Kontakte weitestgehend zu beschränken.

Das Land Hessen beabsichtigt, alle über 80-Jährigen schriftlich über das Anmeldeverfahren für eine Corona-Schutzimpfung zu informieren. **red**

Auch in Sossenheim kommt es immer wieder zu Müllablagerungen an den Straßen. *Foto: Archiv*

„Kiez-Hausmeister" testen

CDU: „Wilde Müllablagerungen endlich in den Griff bekommen"

Zur nachhaltigen Bekämpfung der wilden Müll- und Sperrmüllablagerungen in den Stadtteilen des Frankfurter Westens soll der Magistrat nach einem Antrag der CDU im Ortsbeirat 6 gebeten werden, im Rahmen eines Pilotprojekts den Einsatz von sogenannten „Kiez-Hausmeistern" zu testen.

Dem Beispiel Berlin-Neuköllns folgend, wo seit Anfang 2019 „Kiez-Hausmeister" im Kampf gegen den Müll im Einsatz sind, sollen diese „Müll-Hotspots" ausfindig machen, illegale Müllablagerungen melden, präventiv arbeiten, indem sie im regelmäßigen Dialog mit den Bürgern über Abfallentsorgung und Umweltschutz informieren und Aktionen organisieren.

Indem den „Kiez-Hausmeistern" Elektro-Lastenfahrräder zur Verfügung gestellt werden, können sie zudem einen kostenlosen Verleih organisieren, damit Bewohner kleinere Mengen an Müll und Sperrmüll selbst zu offiziellen Müllplätzen bringen können. Ziel ist es, dass Müll nicht nur schnell beseitigt wird, sondern dass die Menschen ein stärkeres Verantwortungsbewusstsein für ihren „Kiez" entwickeln und sich dies eben auch auf die Müllentsorgung auswirkt.

Für die Umsetzung des Pilotprojekts werden mit der Coventrystraße und der Dürkheimer Straße zwei Bezirke in Nied vorgeschlagen, in denen sich die wilden Müllablagerungen zu einem großen und ständig wiederkehrenden Problem entwickelt haben. Dem Ortsbeirat soll nach einem halben Jahr erstmalig über die Erfolge des Tests berichtet werden. Sofern es sich als erfolgreich erweist, sollte das Projekt kurzfristig auch auf weitere Stadtteile ausgeweitet werden.

Ebenso soll der CDU zufolge geklärt werden, in welchen Gebieten im Frankfurter Westen die Stabsstelle „Sauberes Frankfurt" bereits sogenannte „Sperrmüllvorermittler" eingesetzt und welche als besonders auffällig erkannte Bereiche bereits von Detekteien überwacht werden.

Müll, Sperrmüll und Dreck auf Straßen, Plätzen und Grünanlagen werden laut den Christdemokraten zunehmend zu einem „großen Problem in den Stadtteilen des Frankfurter Westens". Unangemeldeter Sperrmüll behindere und blockiere Wege und Straßen, der Müll verschandele das Straßenbild und verschmutze die Umwelt. Liege erst einmal irgendwo Müll, werde meist schnell nachgelegt und die Müllberge wüchsen an. Wird der Müll entfernt, folgt gemäß CDU leider schnell neuer Müll nach.

Der Ortsbeirat 6 hat schon seit Jahren mehrfach auf die Problematik hingewiesen. Bisher hat es die Stadt Frankfurt aber nicht geschafft, das Problem wirksam und nachhaltig in den Griff zu bekommen. Vielmehr scheine die Zahl der Problemstellen anzusteigen. Es sei dringend notwendig, neue Wege zu gehen und dabei erscheine es durchaus sinnvoll, Ideen und Modelle anderer Städte, wie beispielsweise die „Kiez-Hausmieter", zu testen. **red**

Zentrale Vergabe der Termine

Das Frankfurter Gesundheitsamt vergibt keine Impftermine

Seit vorgestern können Bürgerinnen und Bürger, die der höchsten Prioritätsgruppe zugeordnet sind, Termine für eine Schutzimpfung gegen Covid-19 vereinbaren. Beide hierfür vorgesehene Systeme sind zurzeit überlastet. Die zentrale Terminvergabe läuft über das Land Hessen.

Das Gesundheitsamt Frankfurt kann keine Termine vergeben und bittet dringend, von entsprechenden Anfragen abzusehen. Die Anmeldung zum persönlichen Impftermin erfolgt ausschließlich über die Telefonnummern 116117 oder 0611/505-92888, die täglich von 8 bis 20 Uhr erreichbar sind, sowie unter www.impfterminservice.hessen.de im Internet. Anmelden können sich aktuell nur Personen mit der höchsten Priorität zur Impfung. Dies sind in erster Linie Bürgerinnen und Bürger ab dem 80. Lebensjahr, die nicht in einem Alten- und Pflegeheim leben.

„Die Anzahl der möglichen Impftermine hängt von der Menge der Impfstoffdosen ab, die uns in Frankfurt zur Verfügung gestellt werden. Wir stehen bereit, alles zu verimpfen, was wir geliefert bekommen. Die Menge des gelieferten Impfstoffs ist zurzeit das Nadelöhr", sagt der Leiter des Frankfurter Gesundheitsamtes, René Gottschalk.

Weitere Fragen und Antworten zum Impfstoff und zur Impfkoordination gibt es unter www.hessen.de/fuer-buerger/aktuelle-informationen-zu-corona-hessen im Internet. **red**

Ungewöhnlicher Anblick. ***Am Neujahrsmorgen zeugen alljährlich die Reste von Silvesterböllern in den Straßen von der Feierfreudigkeit der Bürger. Zum Jahreswechsel 2020/21 hatten die Corona-Maßnahmen auch in Sossenheim nicht nur für eine ungewöhnlich ruhige Silvesternacht, sondern auch für saubere Bürgersteige an Neujahr gesorgt.*** *Foto: Mingram*

Kein Schilder-Wirrwarr mehr

Grüne wollen Zufahrten zum Nidda-Uferweg neu beschildern

Die Grünen-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert die Beschilderung des Nidda-Uferweges an sämtlichen Zufahrtsmöglichkeiten im Ortsbezirk 6 zu prüfen und - wo nötig - einheitlich mit dem Verkehrsschild „Gemeinsamer Geh- und Radweg" zu versehen.

Die Zufahrten der Geh- und Radwege an der Nidda sind nicht überall einheitlich beschildert. Dieselben Wege sind je nach Fahrtrichtung und Zufahrt entweder als „gemeinsamer Geh- und Radweg", oder „Durchfahrt verboten - Fahrrad frei" oder „Durchfahrt verboten - Anlieger frei" beschildert. In einigen Fällen stehen die entsprechenden Schilder auch sehr weit von der Nidda entfernt.

Dies führt nach Angaben der Grünen zu der „absurden Situation", dass Anwohner und deren vorgebliche Besucher, wenn sie an der entsprechenden Stelle, die das Schild „Anlieger frei" anzeigt, einfahren, glauben, mit motorisierten Fahrzeugen die ganze Nidda entlang fahren zu dürfen. Insbesondere Motorroller nutzten das zeitweise „ohne Unrechtsbewusstsein und mit hoher Geschwindigkeit" als Abkürzung zum Beispiel von Sossenheim nach Nied oder Griesheim und provozierten so Konflikte auf der beliebten Grüngürtel-Route.

Daher und um grundsätzliche Rechtssicherheit sicher zu stellen, fordern die Grünen, dass die Nidda-Uferwege einheitlich mit dem Zeichen 240 „Gemeinsamer Geh- und Radweg" beschildert werden. **red**

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst
sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen
ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Behindertengerechte Bäder
• Bad/WC-Sanierung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
• Natursteinverlegung
Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Junge Frau kauft an:
Puppen, alte Bilder,
altes Porzellan, Gläser, Modeschmuck sowie Gold und Silber,
Sachen aus dem Weltkrieg.
Zahle vor Ort bar und komme mit Mundschutz.
Tel. 069 / 85 80 86 06

Erika Pfreundschuh (2.v.r.), überraschte gemeinsam mit Frank Goldberg (r.) sowie Dietrich Warmbier (Mitte) das Klinikpersonal mit weihnachtlichen Gaben als Dankeschön. Foto: Senioren-Union

Klatschen allein ist nicht genug

Senioren Union Frankfurt bedankte sich beim Klinik-Personal

Die Frankfurter Senioren Union bedankte sich im Dezember mit weihnachtlichen Präsenten bei Mitarbeitern des Klinikums Frankfurt-Höchst für deren Einsatz während der Corona-Pandemie.

„Ohne die aufopferungsvollen Mitarbeiter in den Kliniken wären Corona-Kranke verloren. Die Frankfurter Senioren Union möchte mit einer kleinen Geste auf die oftmals übermenschlichen Anstrengungen aller in Covid-19-Intensivstationen tätigen Personen aufmerksam machen“, sagte die Vorsitzende der Frankfurter Vereinigung, Erika Pfreundschuh, bei der Übergabe weihnachtlicher Gaben an die Mitarbeiter des Höchster Klinikums.

Die Senioren Union der CDU vertritt ungefähr 400 politisch und gesellschaftlich engagierte Bürger ab dem 60. Lebensjahr. Gemeinschaftlich hat der Vorstand für das weihnachtliche Präsent und die liebevolle Dekoration gesorgt. In den Schwesternzimmern der Covid-Stationen sollen Äpfel und weihnachtliche Kleinigkeiten den Mitarbeitern zugänglich gemacht werden. „Es ist uns bewusst, dass auch dies nur eine Geste sein kann, die aber doch ein klein wenig konkreter ist als das Beifallklatschen vom Balkon“, erklärte Frank Goldberg von der Senioren Union. **red**

Die Kehrseite der Schokolade

SPD zeigt Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten auf

Schokolade steht bei Jung und Alt hoch im Kurs und in der gerade zu Ende gehenden Weihnachtszeit hat die süße Versuchung Hochsaison. Doch es gibt nicht nur die Schokoladenseite.

Der SPD-Ortsverein Höchst machte Mitte Dezember in einer Open-Air-Aktion auf dem Höchster Marktplatz Bürger inmitten des Marktgeschehens auf Menschenrechtsverletzungen in internationalen Lieferketten aufmerksam. Fairer Handel und ein entschiedenes Nein zu Kinderarbeit, lautet die Devise der Sozialdemokraten. Es seien nämlich die nur allzu häufig vergessenen Kleinbauern, die den Kakao, teilweise unter menschenunwürdigen Bedingungen, für Schokolade herstellen und oft Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sind, betonten die Stadtverordnete Petra Scharf und ihr Team. Allein im vergangenen Jahr wurden deutschlandweit 151 Millionen Schokonikolause und -weihnachtsmänner produziert.

Deshalb fordert die SPD seit langem ein Lieferkettengesetz, das Unternehmen für die Einhaltung von Menschenrechten entlang der gesamten Lieferkette haftbar macht. Unternehmen die sich freiwillig an die Einhaltung von Menschenrechten halten, würden ohne ein entsprechendes Gesetz gegenüber denen, die Kinderarbeit billigend in Kauf nehmen, benachteiligt, so Petra Scharf. **mi**

Günstiges Wohnen an der Bahn

KEG plan am Höchster Bahnhof „bezahlbare Wohnungen“

Am Bahnhof Höchst erwirbt die Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft (KEG) die Flächen östlich und westlich des historischen Empfangsgebäudes von der Deutschen Bahn.

„Der Frankfurter Westen ist uns wichtig, und das zeigen wir mit dem nächsten Meilenstein. Wir schaffen die Voraussetzung für die abschließende Entwicklung des Höchster Bahnhofsareals als neue Visitenkarte des Frankfurter Westens. Der Aufenthalt rund um den Bahnhof wird freundlicher und es entstehen ausschließlich bezahlbare Wohnungen“, freut sich Mike Josef, Planungsdezernent und Vorsitzender des Aufsichtsrates der KEG.

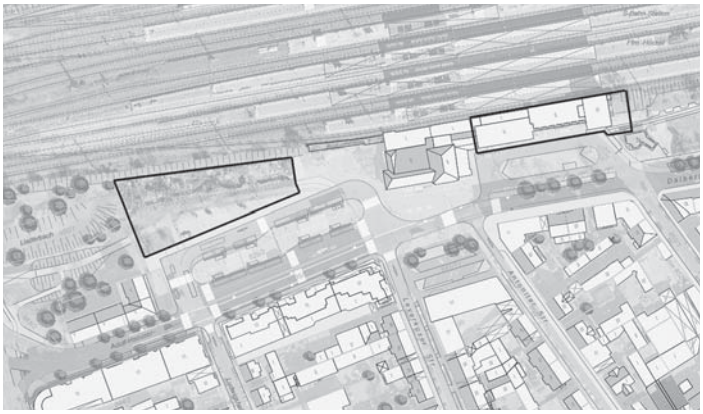
Bis zu 48 Wohneinheiten können auf dem Gelände zwischen dem neuen Busbahnhof und den Gleisen entstehen. Die verkehrsgünstige Lage bietet einen direkten Anschluss an alle wesentlichen Nahverkehrslinien. Realisiert werden soll öffentlich geförderter oder besonders preisgünstiger Wohnraum mit hoher Qualität, insbesondere im Hinblick auf die Schallschutzerfordernisse.

Östlich des Empfangsgebäudes erwirbt die KEG das ehemalige Verwaltungsgebäude der Bahn sowie den Flach- und den Hochbunker. Diese Gebäude will sie für zivile, bürgerschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen. „Wir möchten etwas realisieren, was den Bürgern in Höchst und den westlichen Stadtteilen von Nutzen ist und angenommen wird“, macht Klaus-Peter Kemper, Geschäftsführer der KEG, deutlich. Die zukünftige Nutzung soll sich zudem in die Gestaltung des Gesamtareals einfügen.

Bevor die KEG ihre Vorhaben konkret in Angriff nehmen kann, müssen die Flächen seitens der Bahn in formellen Rechtsverfahren entwidmet werden. Erst im Anschluss können die Planungen für die Bebauung realisiert werden. Die KEG hofft, dass die nötigen Verfahren im Laufe des Jahres 2021 durchgeführt werden.

Die Neuordnung und Umgestaltung des Bahnhofs Höchst ist bereits seit längerem ein wichtiges Anliegen der Stadt Frankfurt. Die Umsetzung des komplexen Gesamtvorhabens erforderte ein eng abgestimmtes Vorgehen der Stadt, der Deutschen Bahn und der KEG.

Wesentliche Schritte wie der barrierefreie Umbau der Station durch die Bahn, die denkmalgerechte Herstellung der Bruno-Asch-Anlage und die Einrichtung einer zentralen Bushaltestelle und Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes durch die Stadt Frankfurt sind nun abgeschlossen. Mit der Entwicklung der verbliebenen Flächen und der Bestandsgebäude und Bunkeranlage durch die KEG befindet sich das umfassende Projekt auf der Zielgeraden. Vor dem Hintergrund der Funktion des Bahnhofs im Rahmen der geplanten Regionaltangente West weist Mike Josef auf die Bedeutung des Höchster Bahnhofs hin: „Eine langjährige Debatte nimmt jetzt ein gutes Ende. Der Höchster Bahnhof ist ein intermodaler Verkehrsknotenpunkt, der Frankfurt und die gesamte Region miteinander verbindet. Wer in Höchst ankommt, soll sich willkommen fühlen.“ **red**



Auf den Flächen rechts und links des Bahnhofsgebäudes plant die KEG nach eigenen Angaben „preisgünstige Wohnungen mit hoher Qualität und direktem RMV-Anschluss“. Foto: BSMF

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 /84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Fünf neue Kinderbettchen

Förderkreis spendiert weitere Betten für die Wochenstationen

Der Förderkreis des Klinikums Frankfurt-Höchst spendierte den Wochenstationen fünf neue Kinderbettchen für den Höchster Nachwuchs im Gesamtwert von über 2.300 Euro.

Luisa war eines der ersten Babys, das in den neuen Betten schlafen durfte. Mama Renata Trieschmann (links) und Stationsleiterin Elke Simmons freuten sich. *Foto: Klinikum Höchst*

Die Bettchen aus Naturholz können sowohl einzeln oder als einseitig geöffnetes Beistellbett auf einer Ebene mit dem Bett der Mutter eingesetzt werden. Eines der ersten Babys, das darin schlafen durfte, heißt Luisa. Sie wurde am 8. Dezember geboren. „Wir freuen uns ganz besonders, mit den neuen Bettchen wiederholt den Höchster Nachwuchs zu unterstützen und so gerade in diesen schwierigen Zeiten dazu beizutragen, dass neben der hervorragenden medizinischen und menschlichen Versorgung der Frischgeborenen und ihrer Mütter auch die Ausstattung komfortabler wird", so der Vorsitzende des Förderkreises, Uwe Serke.

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe bietet das gesamte Spektrum moderner Geburtsmedizin an. Zusammen mit anderen spezialisierten Abteilungen des Klinikums ist sie als Perinatalzentrum Level I mit der höchsten Versorgungsstufe anerkannt. In der jüngsten Fokus-Klinikliste wurde die Klinik erneut empfohlen. **red**

Digitale Ausleihen im Lockdown

„OnleiheVerbundHessen" ermöglicht kostenfreien Zugriff

Zu Hause bleiben und Kontakte auf ein Mindestmaß reduzieren, nur so kann die Corona-Pandemie in den Griff bekommen werden. Private Kontakte, Freizeitaktivitäten, Kultur- und Bildungsangebote aber fehlen. Die Stadtbücherei Frankfurt und die hessischen Bibliotheken bieten jetzt wieder eine Alternative: Noch bis Sonntag, 28. Februar, kann die Onleihe kostenfrei genutzt werden.

Das Angebot gilt für alle mit einem Wohnsitz in Hessen. Interessierte müssen sich beim „OnleiheVerbundHessen" registrieren und können dann auf das große digitale Angebot zurückgreifen: Romane und aktuelle Sachbücher, Hörbücher für Klein und Groß, E-Learning-Kurse zur individuellen Weiterbildung, schüler-relevante Literatur, Zeitschriften und vieles mehr.

Die Bibliotheken leisten damit einen Beitrag zur Eindämmung des Infektionsgeschehens und zum Schutz der Gesundheit. Gleichzeitig kommen sie ihrem kulturpolitischen Bildungsauftrag auch im Lockdown nach: Das digitale Angebot der Onleihe ist eine Ergänzung und Alternative zum Bibliotheksbesuch. Die kostenfreie Nutzung ermöglicht es allen Interessierten, die Angebote kennenzulernen und auszuprobieren.

Bei dieser hessenweiten Lösung kann wie im ersten Lockdown auf die Unterstützung der hessischen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken und des Rheingau-Taunus-Kreises zurückgegriffen werden. Erneut öffnet Landrat Frank Kilian die in seinem Kreis entwickelte Anmeldelösung unbürokratisch für alle Bibliotheken im „OnleiheVerbundHessen". Das Angebot ist kostenfrei und gilt bis 28. Februar. Danach erlischt der Zugang automatisch, Folgekosten fallen nicht an. Interessierte können sich beim „OnleiheVerbundHessen" unter https://hessen.onleiheverbundhessen.de im Internet registrieren.

Wer in der Stadtbücherei Frankfurt weiterhin analog ausleihen möchte, kann ab Montag, 18. Januar, in den Bibliotheken Medien vorbestellen und nach Terminvereinbarung ausleihen. Für spontane Besuche bleiben die Bibliotheken – auch die Stadtteilbibliothek am Sossenheimer Kirchberg - bis voraussichtlich Ende Januar geschlossen. **red**

Winterruhe für die Höchster Fähre. ***Die Höchster haben fleißig für den Erhalt ihrer Fähre gespendet und hoffen nun darauf, dass das beliebte Transportmittel zwischen Höchst und Schwanheim, das auch für Ausflüge gebucht werden kann, auch im neuen Jahr wieder das Höchster Mainpanorama prägen wird. Doch erst einmal heißt es Abschied nehmen: Am 20. Dezember wurde die Fähre – so wie jedes Jahr um diese Zeit - aufs Trockendock geschickt. Bis zum 20. Februar wird die „Walter Kolb" einer umfassenden Überholung unterzogen.*** *Archivfoto: Mingram*

Edda Bhattacharjee (rechts) und Markus Großbach (links) überreichten Peter Feldmann Mitte Dezember den Wandteppich, der nach der Sanierung den neuen Bolongaropalast schmücken soll. Bis dahin hängt er im Vorraum des sogenannten Fendel-Pavillons. *Foto: Stadt Frankfurt*

„Es tut sich viel im Westen"

Trotz Pandemie viele Projekte in den westlichen Stadtteilen

Oberbürgermeister Peter Feldmann hat bei einer Pressekonferenz im Höchster Bolongaropalast Mitte Dezember die aktuellen Entwicklungen und Maßnahmen der Stadt im Frankfurter Westen vorgestellt.

„Uns alle schränkt die Pandemie ein und stellt uns vor Herausforderungen. Besonders trifft es alle, die ihrer Arbeit nicht nachgehen können. Ich denke an Schausteller, Kulturschaffende, Gastwirte und Vereine, die mit ihrem Wirken unzählige Veranstaltungen organisiert und durchgeführt haben, wie das Höchster Schlossfest, Barock am Main, das Neue Theater Höchst, die Jahrhunderthalle und Straßenfeste und Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen", erläuterte Peter Feldmann die schwierige Situation im westlichen Teil Frankfurts.

Das Stadtoberhaupt berichtete jedoch auch von vielen Neuigkeiten aus den westlichen Stadtteilen. An erster Stelle ging er auf die Sanierung und Neukonzeption des Bolongaropalastes ein: Dort hatten sich Verzögerungen ergeben, die Arbeiten an der Fassade und dem Dach sind jedoch in vollem Gange. Die Fertigstellung ist nun für den Sommer 2023 angesetzt. „Die Vorfreude auf den Palast und das dort integrierte Porzellanmuseum erlebe ich bei meinen Führungen über die Baustelle und das bereits sanierte Standesamt regelmäßig. Die Geschichte und der Werdegang des Hauses und die vielfältigen Baumaßnahmen wecken großes Interesse, weshalb wir weitere Führungen für das kommende Jahr geplant haben", sagte Peter Feldmann.

Gebaut wird jedoch nicht nur am Bolongaropalast, sondern auch am Klinikum Höchst: „Hier arbeiten alle Beteiligten mit Hochdruck daran, dass eine Inbetriebnahme Ende 2021 möglich wird", berichtete Peter Feldmann. Zudem werde gerade bezüglich der Nachfolge von Klinikgeschäftsführerin Dorothea Dreizehnter beraten. Nicht weit vom Krankenhaus entfernt, am Höchster Bahnhof, können sich Fahrgäste seit diesem Jahr über einen barrierefreien Ausbau freuen, zudem hat die Stadt den Vorplatz des Bahnhofsgebäudes inklusive des Busbahnhofs aufgewertet. Und auch das Empfangsgebäude soll saniert werden, dafür hat die Stadtverordnetenversammlung Anfang November 950.000 Euro freigegeben.

Feldmann betonte jedoch auch, dass „der Frankfurter Westen nicht nur Höchst" sei, und stellte Projekte in weiteren Stadtteilen vor. In Sossenheim werden durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt" Sofortmaßnahmen zur Stadtaufwertung umgesetzt, wie beispielsweise die Aufwertung verschiedener Spiel- und Bolzplätze. „Bei diesem Programm ist es mir wichtig, dass die unmittelbar Betroffenen mitentscheiden, wofür Geld investiert wird", sagte das Stadtoberhaupt.

Auch an den Schulen tue sich viel, wie Feldmann anhand der Baumaßnahmen an der Robert-Blum-Schule und der Hostatoschule in Höchst, der Ludwig-Weber-Schule in Sindlingen und der Henri-Dunant-Schule in Sossenheim ausführte. Weiterhin stellte der Oberbürgermeister aktuelle Projekte der Konversions-Grundstücksgesellschaft (KEG) sowie der Nassauischen Heimstätte und der ABG Frankfurt Holding im Westen der Stadt vor. **red**

Grün gegen Lärm

Die SPD im Ortsbeirat 6 hat beantragt, dass der Spielplatz in den Sulzbachwiesen eine begrünte Lärmschutzwand erhält.

In der Begründung schreibt Antragsteller Klaus Moos, dass der Spielplatz unmittelbar an ein Wohngebiet grenzt. Anwohner seien mit dem Vorschlag auf ihn zugekommen, eine Lärmschutzvorrichtung zu errichten. Die Anwohner fühlten sich vor allem im Sommer durch den meist gut besuchten Spielplatz in ihrer Lebensqualität „stark beeinflusst".

Laut dem Antrag der SPD soll der Ortsbeirat zwar bestätigen, dass er sich darüber freut, dass der Spielplatz so gut angenommen wird, soll den Magistrat aber um Prüfung einer Lärmschutzwand bitten. Nach dem Vorschlag der SPD könnte die Wand dann von Sossenheimer Kindern bepflanzt und gepflegt werden. **red**

Protest mit Farbe. ***Auf der ganzen Welt wurden in diesem Jahr Standbilder von mutmaßlichen Rassisten und Kolonialisten verunstaltet. Jetzt hat es auch die Höchster Bismarck-Statue erwischt. Unbekannte haben sie mit blutroter Farbe beschmiert. Wie das Standbild restauriert werden soll, ist offen.*** *Foto: Schlosser*

Verbund setzt auf Doppelspitze

Stefan Schad übernimmt Geschäftsführung des Klinikums Höchst

Die Geschäftsführung der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus wird künftig in den Händen von Martin Menger und Stefan Schad liegen. Aus dem einstigen Dreiergespann in der Geschäftsführung wird somit eine Doppelspitze, nachdem die ehemalige Geschäftsführerin des Klinikums Frankfurt Höchst im Sommer dieses Jahres ausgeschieden war.

Stefan Schad, der seit 2018 für die Kliniken des Main-Taunus-Kreises verantwortlich ist, ist seit 1. Januar auch als Geschäftsführer im Klinikum Frankfurt-Höchst tätig. Er hatte sich im Rahmen einer bundesweiten öffentlichen Ausschreibung durchgesetzt. Somit sind ab dem kommenden Jahr sowohl der Vorsitzende der Geschäftsführung Martin Menger als auch Stefan Schad für sämtliche Verbund-Standorte verantwortlich.

Mit der Geschäftsführungsentscheidung soll auch eine strukturelle Veränderung der Verantwortlichkeiten einhergehen. An die Stelle des bisherigen Standortbezugs soll ein Funktionsbezug treten. Der Vorsitzende der Geschäftsführung Martin Menger steigt stärker in das operative Geschäft ein und verantwortet standortübergreifend unter anderem den Schwerpunkt „Bau & Technik“ und somit auch den Neubau und die Campus-Entwicklung am Klinikum Frankfurt-Höchst. Aus diesem Grund wird er sein Büro komplett nach Höchst verlegen. Stefan Schad wird ebenfalls standortübergreifende Funktionen übernehmen, wie zum Beispiel den Bereich „Personal“. Er wird sich neben seinem Büro in den Kliniken des Main-Taunus-Kreises ein Büro am Standort Höchst einrichten und auch hier an mehreren Tagen in der Woche präsent sein.

Harald Schmidt, der Vorsitzende des Aufsichtsrats, begrüßt die Entscheidung der Gesellschafter als richtigen Schritt: „Die Entwicklung weg von einem standortbezogenen Management hin zu Zuständigkeitsbereichen ist im Sinne des weiteren Zusammenwachsens des Verbundes nur folgerichtig. Sie erleichtert die Synchronisierung von Entscheidungen und Prozessen und stärkt den Gemeinschaftssinn. Wer standortübergreifend arbeitet, der denkt auch stärker standortübergreifend.“

Martin Menger schließt sich ihm an: „Wir haben in den letzten zweieinhalb Jahren auf Bereichsleiterebene ein schlagkräftiges und hochqualifiziertes Team aufgebaut, das standortübergreifend agiert. Zusammen mit den engagierten Abteilungsleitern der Standorte konnten wir daher hinsichtlich qualitativer und wirtschaftlicher Potenziale schon vieles für die Krankenhäuser und den Verbund bewegen. Dieser Trend wird sich durch die Verschlankung der Geschäftsführung noch stärker fortsetzen.“

Stefan Schad selbst freut sich über die neue Aufgabe: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Klinikums Frankfurt-Höchst und darauf, diesen wichtigen Gesundheitsstandort weiter voranzubringen.“

Die Doppelspitze unterstreicht gemäß Bürgermeister und Beteiligungsdezernent Uwe Becker die gemeinsamen Anstrengungen einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Auch Landrat Michael Cyriax zeigt sich zufrieden mit der Neuaufstellung. Durch die Neustrukturierung wird seiner Ansicht nach das Zusammenwachsen erleichtert. Die Weichen seien so gestellt, dass auch in Zukunft alle von dem Verbund als starkem Gesundheitsdienstleister der Region profitieren. **red**

Stefan Schad ist zum 1. Januar dieses Jahres zum Geschäftsführer des Klinikums Frankfurt-Höchst berufen worden. *Foto: Klinikum*

Ihr neuer Job ...
... gefunden durch Werbung im Sossenheimer Wochenblatt

Sossenheimer Wochenblatt
Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com